

Legale Wiedererlangung Historischer US – Währungen

Hintergrund- und allgemeine Informationen

Alle derzeitigen Inhaber der Boxen, in offiziellen Kreisen als „Beneficial owners“ bezeichnet, können die richtigen Besitzer sein oder auch nicht, da das ursprüngliche Besitzrecht als eine Sicherheitszahlung für den Export von Gold in die Schweiz mit Hilfe der USA an solche Besitzer in China gegeben wurde, bevor die vermutete und dann auch tatsächliche Invasion Japans während des 2. Weltkrieges erfolgte.

Die Unterlagen über alle „Beneficial owners“ ist im Pentagon hinterlegt, als Zweitausfertigung für jede echte Box, die von einer der 12 Abteilungen der Federal Reserve der USA ausgegeben wurde. Einzelheiten über diese Besitzer sind in jeder tatsächlichen Ausgabe enthalten und wurden auch als Kopie an die Besitzer ausgegeben. Sollten diese Unterlagen vorgelegt werden können, würde es die legale Wiedererlangung natürlich erleichtern; allerdings sind sie auch kein Hindernis, wenn sie nicht vorgelegt werden können.

Es wird als sicher angenommen, dass die Bedeutung dieser Verträge von Generation zu Generation weitergereicht wurden und die Wiedererlangungsrichtlinien schreiben einen Ursprungsnachweis vor; allerdings können fehlende Unterlagen von einem entsprechenden Vermittler als Teil seiner Aufgabe auch legitimiert werden.

Der springende Punkt, dass es einen Vermittler gibt, ist der wirkliche, einfache und nicht anfechtbare Grund: bestenfalls ist er ein wirklicher Gutachter und schlechtesten falls ein Sicherheitsventil, indem er den tatsächlichen Besitzer falscher Güter schützt, egal ob dieser weiß, ob sie betrügerischen Ursprungs sind oder nicht, in dem er diese Güter ohne eine Haftung für irgendjemand aus dem Verkehr zieht, bevor eine offizielle Weitergabe an die USA gemacht wurde. Das Verhältnis von echten zu betrügerischen Gütern wird mit 1 bis 4 oder 5 beziffert und deshalb sollte ernsthafte Sorge seitens Aufklärungskreisen bestehen für betrügerische Güter ohne gesicherte Zwischenschaltungen und korrektes Lenken.

Der beständige Schwerpunkt hier ist die legale Rückführung (nicht ein „Private Placement“) und aus diesem Grunde werden drei Dokumente ausgegeben, die eindeutig für den Besitzer Amnestie, Einladung und Immunität belegen und verleihen.

Noch einmal, das Ziel liegt bei den historischen US Noten (FRN Noten, Treaty of Versailles, Wells Fargo, etc.), da die letzteren zur Zeit gem. internationaler Übereinkunft von 99-2000 (verlängert ab 1996, Nachkriegszeitspanne von 50 Jahren als gesetzliches Zahlungsmittel), wobei Mr. Bill Clinton auf Drängen des Bush und Kissinger Trusts dies für drei Jahre verlängerte. Zudem gibt es inoffiziell die Möglichkeit die FRN – Noten fremd zu finanzieren, nachdem die Wells Fargo Boxen abgeschlossen sind.

Die Noten in den Wells Fargo Boxen konnten bis einschließlich 1999 als legales Zahlungsmittel an jedem Schalter einer US – Bank innerhalb oder außerhalb der USA eingelöst werden, allerdings ging dies in diesem Jahr wegen internationaler Übereinkünfte zurück. Eine jede „Rückführung“ muss jetzt über korrekte Kanäle gehen, nämlich das „Department of Public Debt“ (Stelle für öffentliche Schulden), die einzige Stelle, die es ermöglicht, 100% Rückzahlung des Gesamtbetrages für die Wells Fargo Boxen zu leisten. Vorher konnten alle Banknoten über die Bankschalter ohne einen diskreten Kanal erfolgen zu Geld gemacht werden.

Wegen der Eigentümlichkeit dieses Kanals und einiger bestimmter Gruppen auf höchster Ebene globaler Weltkontrolle, die den Geldfluss und den Geldzustrom in und aus den Industrienationen der Welt kontrollieren und des Zentralen Bankensystems (Psion a.k.a., Das Consortium) und der entsprechenden Leute, die sie schützen (Majestic) ist ein bestimmter Anteil an % des rückgeführten Geldes und jeder Box für die Leute, die legal und letztendlich die wahren Besitzer der Gelder sind und sind der Meinung, dass Bezahlung für die Rückführung ein großzügiges Angebot an die „Beneficial Owner“ ist, denen vor langer Zeit diese Sicherheit von den USA zugestanden wurde und die immer noch legal zurückführen können und so ein wesentlichen Anteil vom Geld erhalten können.

Des weiteren, einen realen und wirklich echten Zugang zum Department of Public Debt. zu haben ist ausgesprochen selten und bestenfalls glückliches Schicksal. Nichts außer dem hier angebotenen könnte jemals geplant werden, noch nicht einmal für die (offiziellen) Vermittler des Psion Consortium.

Die größte Bedeutung aber ist, dass seitens der Trusts, die aufgestellt wurden, das Dept. of Public Debt zu bedienen und von Bush und Kissinger verwaltet werden, es sieben Rückführungsteams gibt, von denen wir alle gehört haben, die seit Jahren rund um den Globus nach alten US Währungen suchen mit dem Ziele, diese über das Dept. Of Public Debt. an die Federal Reserve zurück zu führen.

Seit 1996 haben die beiden Trusts unter Bush und Kissinger diese 7 Rückführungsteams für alte bzw. neue US - Gelder ausgeschiedt, und zwar mit ausgesprochen schlechten und wenig ansprechendem Erfolg. Andere als diese Teams wurden wegen fehlerhafter Arbeit und Verhandlungsführung mit den „Beneficial Owners“ abgelöst, wegen Zwistigkeiten innerhalb und gegen andere Rückführungsgruppen wegen größerer Einnahmen für sich selbst, anstelle für die Besitzer.

Dies alles hat auch zu weitverbreitetem und mittlerweile erschreckendem Kenntnisstand von Diebstahl, Plünderung und Missbrauch geführt.

Um dies zu verhindern sind die Trust gehalten entsprechende Prüfungen für die Rückführungsteams, die üblicherweise aus Geheimdienstmitarbeitern bestehen, durch zu führen. Die Aufgabe ist mit und für die Beteiligten wie Beneficial Owner, sein Mandate, seine Foundation und Broker/ Vermittler und Verwalter bei diesem Vorgang abzusichern.

Es sollte bedacht werden, dass der Besitz dieser Güter nicht illegal ist und die einzige wirkliche Bedrohung entsteht bei dem Versuch diese privat oder „staatlich“ zurück zu führen oder zu verkaufen oder in anderen Worten, eine wirtschaftliche Transaktion ein zu gehen. Daher sind Foundations mit gemeinnütziger oder humanitärer Aufgaben der einzige zugelassene Weg zur Rückführung / Redemption.

Entgeltlose Rückführungen ereignen sich aus zwei Gründen und nur während der Rückführung, da diese „Sting“ von Geheimdienstpersonal dieser Teams und ihrer Angehörigen ausgeführt werden; der erste Grund ist die notwendige Erfordernis der US Administration, solche vermutet in illegalem Besitz befindliche Werte, die legal aus dem Geldverkehr gezogen wurde und durch unkluge Besitzer wieder in den Bankenkreislauf zurückführen wollen, aus dem Verkehr zu ziehen; der zweite Grund ist die von nicht nachvollziehbaren und inoffiziellen Rückführungsteams zum Zwecke des Diebstahls und Bereicherung an diesen Geldern vorgelegten Dokumentationen.

Bankeneinzug ereignet sich nur während des Versuchs irgendeiner Bank ohne entsprechende Einladung diese Assets zur Weiterleitung an das Department of Public Debt zu geben, da historische US Währung, falls sie irgendeiner Bank als Handelsgeschäft angeboten werden, keine offiziellen Zahlungsmittel sind und der Versuch daher strafbar ist. Wenn man gefasst wird, sind die Strafen schwer und anschließend werden die jeweiligen Personen von einem jeden weiteren Handelsgeschäft ausgeschlossen.

Natürlich muss gesagt werden, dass es solche Vorfälle gab, wo Rückführung und Geldanlage erfolgreich durchgeführt wurden basierend auf dem gegenseitigen Vertrauen zweier nicht nachprüfbarer Parteien, wobei mit vielen unbekannten Faktoren und unter großer Gefahr für alle Involvierten die Transaktion durchgeführt wurde. Als Ergebnis hieraus kann man sagen, derzeitige Besitzer von Boxen haben keine Möglichkeit mit irgendjemand diese Gelder /Boxen privat zu Geld zu machen oder alte US Währung in Geld umzutauschen.

Nichts als schiere Verzweiflung und ständiges Hoffen und Bereithalten, kein vernünftiger und verifizierbarer Beweis, Pfand oder offizielle Vertretung kann anstelle von Sicherheit, Gesetzmäßigkeit, Immunität und Erfolg eines jeden Versuches diese Güter privat einzutauschen oder sie öffentlich zurückzugeben, eingetauscht werden.

Diese Möglichkeit besteht wegen der einmaligen Chance und der Möglichkeit, geschaffen vor vielen Jahren, um diese Güter unmittelbar zum Department of Debt zurückzuführen mittels Instruktionen von Herrn Ch. de Lamboy und angeleitet und offiziell eingeführt durch die USA seitens eines eingesetzten Trusts.

Als Ergebnis wird eine Einladung und Immunität von der erhaltenden Bank, wobei die bevorzugte Bank die Bank of America ist, und der Gesellschaft, die von den USA bzw. von der Federal Reserve genutzt werden, ausgegeben und Immunität / Schutz von Gesellschaften angeschlossen an Weltbank und IMF.

Keine überwachende, geldverfolgende oder nachrichtendienstliche Behörde irgendwo in der Welt wird zu irgendeinem Zeitpunkt in der Lage sein, zurückgeführte Gelder oder Honorare an irgendeine Person, die Anteil hatte oder von der man weiß, dass sie an einer erfolgreich durchgeführten Rückführung teilgenommen hat zu kontaktieren, sie festzuhalten oder aufzuhalten oder gar zu inhaftieren.

Die Rückführungshonorare sind speziell für den Zeitpunkt der Herausgabe und dienen ausdrücklich dem Zweck einer sauberen und sicheren Abhandlung. Der Prozentsatz der Verteilung an alle Involvierten wird geregelt von weltumspannenden Gesetzen und Geld kontrollierenden Institutionen und den Leuten, die diese schützen.

Rückführungshonorare können also niemals von Brokern gezahlt und was noch wichtiger ist, von Leuten, die illegal im Besitz der Assets sind, weil nämlich niemals ein Geschäft durchgeführt werden wird. Der Grund ist, weil instrumentelle und Auszahlungsgruppen erwarten Bezahlung für solche Dienste und als Gegenleistung Schutz, Sicherheit und Erfolg für den Besitz, der in einen Rückführungsprozess einsteigt.

Die einfache Aufschlüsselung ist wie folgt:

1. Federal Reserve Department of Debt. führt zu 100% zurück
2. 4% bzw. 9% an den „Beneficial Owner“ bzw. Halter
3. 10% davon an den offiziellen Vermittler
4. 1% davon an Vermittler und Verwalter

Diese Aufteilungen werden alle direkt und personenbezogen durch die FED über angeschlossene Gesellschaften überwacht, wodurch Schutz und Immunität gewahrt wird. Aus % Verteilung, muss der Besitzer die gesamten Vermittler und offiziellen Vermittler bezahlen, wobei vom Besitzer festgelegt wird, nicht mehr als 20% an Vermittler zu zahlen. Die Federal Reserve wird nicht mehr als 20% Kommission an Vermittler, die bei der Rückführung geholfen haben, zulassen, wobei Sie sich jetzt fragen können „Warum?“ Der Vertrag zwischen Besitzer und Vermittler wird von dem offiziellen Vertreter vom Besitzer oder dessen Mandate eingezogen und offiziell an die FED weitergeleitet.

Die Rückführungsrichtlinien erlauben für den Bewerber nur einen Versuch und wie viel Boxen auch immer bei dieser Rückführung sein sollten, es in einer einzigen Bewerbung gemacht werden. Es muss ganz klar verstanden werden, dass der Bewerber eine Möglichkeit für die Bewerbung zur Rückführung hat, danach wird er ohne Ausnahme abgelehnt.

Wie bereits angesprochen, ist die bevorzugte Stelle zur physischen Begutachtung durch den offiziellen Vermittler eine sichere und offizielle Stelle wie Security House, Bankschließfachbereich oder ein anderer sicherer Verwahrungsbereich.

Die Gesamtprozedur beginnt einfach mit der Vorlage einiger Bilder, vorgeschlagen:

1. Einladung zur Besprechung und Bestätigung
2. Kopie der Mandatschaft
3. Fotos und Nummernaufzählung
4. Passkopien von Mandate und Principal

wobei alles durch CSI vorbereitet werden kann zur Weiterleitung an den offiziellen Vermittler, bevor gereist wird.

Kosten für Vorbereitung, Reisekosten und Unterbringung muss vom Halter / Besitzer der Ware arrangiert und bezahlt werden, um tatsächlich seine Bereitschaft anzuzeigen und eine Rückführung durchführen zu wollen.

Das folgende ist eine Erweiterung und Erläuterung der in der Prozedur vorgelegten Punkte:

Procedure

1. Die erste Begutachtung sollte in einer respektablen Örtlichkeit vonstatten gehen, die offensichtlich sicher und zugänglich ist, anschließend wird ein „authentication report“ durch den Prüfer erstellt
2. Der Prüfer macht in Gegenwart des Besitzers am gleichen Tag Fotos und die physische Untersuchung der vorgelegten Artikel durch den offiziellen Vermittler. Dieser macht dann auch Fotos vom Besitzer in Gegenwart aller vorgelegten Artikel zusammen mit dem Besitzer;
3. Die Erklärung des „Offiziellen Besitzrechts“, vom Besitzer vollständig ausgefüllt, belegt Ursprung und Geschichte der Ware vom ursprünglichen Besitzer bis zum jetzigen Halter, wie in den Richtlinien der FED für die Rückführung vorgeschrieben und ermöglicht dem offiziellen Vermittler zur Klärung dieser Prozedur beizutragen, falls nötig;
4. Ein MoU wird anschließend gegengezeichnet, welches die Prozedur beinhaltet, die Vorgehensweise (einschließlich der Amnestie seitens des Obersten Gerichtshofes, offizieller Bankeinladung und Immunität durch die Weltbank), der einzelnen Aufteilungen und eines Vertrages von Beginn bis zum Abschluss;
5. Nach Vorlage der Dokumente in 1. & 2. werden diese drei Dokumente einer besonderen Stelle innerhalb der NSA zu deren Zustimmung vorgelegt. Nach Zustimmung wird die NSA einen „Abholauftrag“ erlassen. Dieser Abholauftrag wird zusammen mit der Bestätigung des Obersten Gerichtshofes für die Amnestie der vorgelegten Rückführungsgüter erstellt.
6. Die NSA wird dann einen offiziellen Rückführungsinspektor schicken, der die Artikel begutachtet und offiziell verifiziert, bevor die offizielle Einladung durch die empfangene Bank geschickt wird. Wie schon in Punkt 1. gesagt, sollte die Örtlichkeit für die Überprüfung durch den Inspektor geeignet sein. Dieser Inspektor wird **mit offiziellen Amnestieerklärung ausgegeben vom Obersten Gerichtshof der USA** ankommen.
7. Dies ist der wichtige Pufferaspekt, der jede Gefahr beseitigt und daher den Besitzer schützt, sollten die vorgelegten Artikel nicht den Überprüfungskriterien stand halten. Daher können diese Artikel auch anschließend ohne an den Halter zurückgeführt werden.
8. Nach offizieller Überprüfung wird eine Offizielle Einladung der erhaltenden Bank an den Besitzer geschickt mit Zeitpunkt, Ort und Anlieferung in Depotbereich, wobei die Bank die Citibank oder HSBC sein werden;

9. In der durchführenden Bank werden zwei Konten erstellt: eines zur Annahme der Assets und das andere zur Bezahlung der Ware;
 - 9.1 Gegenzeichnungen für beide Konten für die Assets und den zu zahlenden Gegenwert, wiederum zum Schutze des Besitzers und des Käufers;
 - 9.2 Nach dem Öffnen der Boxen und der Entnahme der Assets werden einige Exemplare zur Prüfung entnommen und in eines der Konten eingelegt;
 - 9.3 Die zu leistende Bezahlung der Intermediaries ist nach erfolgreicher Lieferung entsprechend der Aufteilung gemäß der Anweisung des Besitzers seitens der durchführenden Bank auf entsprechende Konten auszuführen;
 - 9.4 Zu diesem Zeitpunkt ist bereits Immunität durch die Weltbank an Vermittler für weitere Geldaufteilungen ausgestellt;
10. Erneute Überprüfung und Verifizierung der Assets zum Zwecke der Wertfeststellung und der Sicherheit durch die durchführende Bank.

Mit freundlichen Grüßen